

# Buhl Franz Armand

Weingutbesitzer,  
Mitglied und Vizepräsident des Reichstags

\*

2. August 1837 in Ettlingen

&dagger;  
5. März 1896 in Deidesheim

V.:  
Franz Peter Buhl (1809-1862), Gutsbesitzer; M.: Josefine Jordan (1813-1872)

verh.  
1865 mit Julie Schellhorn-Wallbillich (1847-1901)

Kinder:  
1.) Franz Eberhard (1867-1921), 2.) Tochter

- naturwissenschaftliches  
Studium mit anschl. Promotion (Dr. phil.) in Heidelberg

- 1859-1867  
Mitglied des Nationalvereins und nach 1883 Anführer der pfälzischen  
Nationalliberalen Partei

- Verwalter,  
später Mitinhaber des familiären Weinguts &bdquo;F.B. Buhl&ldquo; in Deidesheim

- Vorsitzender  
zahlreicher Gremien im Bereich Handel, Landwirtschaft und Weingut im Königreich  
Bayern und der Pfalz

- 1871-1893  
Mitglied des Reichstags für den Wahlkreis Pfalz 5 (Homburg) für die Nationalliberale  
Partei (1.-7. Legislaturperiode)

- 1873-1896  
Mehrmaliges Zentralausschuss- und Vorstandsmitglied der Nationalliberalen  
Partei

- 1873-1893  
erfolgreicher Einsatz zum Einfuhrverbot ausländischer Rebstöcke

- 1881-1886  
Präsident des pfälzischen Landrats

- 1883-1887  
Vorsitzender der Reichstagsfraktion der Nationalliberalen Partei; gemeinsam mit  
H. Marquardsen

- 1884  
Mitverfasser des sog. &bdquo;Heidelberger Programms&ldquo;;

- 1887-1890  
Erster Vizepräsident des Reichstags in der 7. Legislaturperiode

- 1889-1896

Mitglied des Reichsrats Bayerns

Lit.:

Haunfelder, Liberale Abgeordnete, S. 95f

Bkl